

Brigitte Hilmer, Georg Lohmann, Tilo Wesche (Hg.)

Anfang und Grenzen des Sinns

© Velbrück Wissenschaft 2006

1. GESCHICHTE UND GESCHICHTEN ALS BILDUNG UND AUFLÖSUNG VON SINN

Michael Theunissen

Grenzstreitigkeiten unter Nachbarn. Angehrns Studie zu Zeit und Geschichte

Georg Lohmann

Verfehlte Geschichte – verfehelter Sinn? Über Sinn in der Geschichte

Heiko Haumann

Geschichte, Lebenswelt, Sinn. Über die Interpretation von Selbstzeugnissen

2. STIFTEN, ORDNEN, VERNICHTEN METAPHYSIK UND METAPHYSIKKRITIK

Christian Iber

Sinn zwischen Schein und Sein. Zum Verhältnis zwischen sophistischem Logos und metaphysischer Wahrheit

Dominik Perler

Der Sinn skeptischer Fragen. Eine Fallstudie

Günter Figal

Hermeneutik und der Ursprung von Sinn

Lore Hühn

Sinn und Sinnkritik bei Kierkegaard

3. MEINEN, VERSTEHEN, SICH-VERSTEHEN

Anton Hügli

Normativität, Interpretation, Selbstinterpretation, oder: Die Fremden sind wir

Tilo Wesche

Wahrheit und Dialog. Davidsons interpretationstheoretische Wahrheitsauffassung

Ralf Simon

Zur monadischen Kommunikation von poesieinterner und poesieexterner Interpretation

Uwe Justus Wenzel

Vom Sinn des Schreibens

4. DER SINN AUF DER SCHWELLE

Brigitte Hilmer

Kann man ein Urphänomen erklären? Ernst Cassirer über die Genese des Sinns

Gottfried Boehm

Das Bild als Schwelle

Wolfram Groddeck

»Aber auch Zarathustra ist ein Dichter«. Zum ambivalenten Sinn des Poetischen bei Nietzsche

Annemarie Pieper

Homo creator: Sinnstiftung durch Kunst. Der »Mittagsgedanke« bei Camus und Nietzsches »Großer Mittag«

5. GRUND UND ENTZUG DES SINNS IN PSYCHOANALYSE UND DEKONSTRUKTION

Axel Honneth

Kann Sinn falsch sein? Sinnkritik als Ideologiekritik

Joachim Küchenhoff

Die Negativität des Symptoms und die Schwierigkeit, Nein zu hören

Andreas Cremonini

Sinn und Alterität

6. NORMATIVE UND SOZIALE DIMENSIONEN DES SINNS

Hans Bernhard Schmid

Normativität und prädiskursiver Sinn

Kurt Seelmann

Selbstwiderspruch als Grund für Rechtszwang. Fremdbestimmung von Lebenssinn?

Martin Schaffner

Menschenrechte und Demokratie. Über die Globalisierung von Sinn